

II-11234 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5563 *11*

A N F R A G E

1990 -05- 2 3

der Abgeordneten Moser, Dr. Frischenschlager
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Hilfeleistung des österreichischen Bundesheeres
bei jüngster Sturmkatastrophe

Anfang März d. J. verursachten orkanartige Sturmböen bundesweit Schäden in Milliardenhöhe, wobei insbesondere die Wälder außerordentlich schwer in Mitleidenschaft gerieten. Wie bei vergleichbaren Katastrophen wurde das österreichische Bundesheer entsprechend seinem verfassungsgesetzlichen Auftrag um Hilfeleistung bei der Behebung des unmittelbaren Schadens ersucht. Mit Akribie und großem Einsatz kamen auch diesmal Einheiten des Heeres ihrer gewiß verantwortungsvollen und gemeinnützlichen Aufgabe nach.

Da in den letzten Monaten mitunter Sinn und Aufgabenstellung des österreichischen Bundesheeres öffentlich in Frage gestellt wurden und somit ein entsprechender Informationsbedarf besteht, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

A n f r a g e

1. Wieviele Soldaten waren für welchen Zeitraum zur Hilfeleistung bei dieser Sturmkatastrophe in welchen Bundesländern im Einsatz?
2. Wie hoch wird der Verlust an Ausbildungszeit durch diesen Einsatz eingeschätzt?
3. Wurden auch Verbände der Bereitschaftstruppe hiefür eingesetzt?
 - a) Wenn nein: Warum nicht?

- b) Wenn ja: In welchem Ausmaß kamen Pioniereinheiten der Bereitschaftstruppe zum Einsatz?
4. Wurde die Öffentlichkeit gezielt über den Einsatz des österreichischen Bundesheeres informiert und, wenn ja, durch welche Maßnahmen?
5. Wie beurteilen Sie das Echo in den Medien angesichts dieser Hilfeleistung?
6. Auf welche Weise ist geplant, die Öffentlichkeit über Aufgaben und Leistungen des österreichischen Bundesheeres umfassend zu informieren?